

eines Ausbruchs pflegen die Vulkane oft Wasser mit Asche vermischt empor zu stoßen. Von einer dergleichen Vermischung scheint obige Materie entstanden zu seyn. Es ist wahrscheinlicher, daß unterirdische Feuer und Ausdünstungen, wenn sie endlich durchgebrochen sind, aus der Materie, die sie eingeschlossen hatte, Berge gemacht haben, als daß die Materialien zu dergleichen Bergen durch Feuer solten hervorgebracht worden seyn, und irren diejenigen, welche den Sitz des Feuers im Mittelpunkte oder gegen den Gipfel eines Vulkans anweisen. Den Vesuv kan man sich als einen großen Canal vorstellen, durch welchen die Natur einige von den faulen Feuchtigkeiten der Erde auswirft. Wenn diese Feuchtigkeiten durch irgend einen Zufal oder eine Hindernis in diesem Canale eine geraume Zeit über gehemmet und zurückgehalten werden, so entstehen in dessen Nachbarschaft und sogar in einiger Entfernung von demselben häufige Erdbeben. Der Vesuv ist blos durch Auswurf entstanden, wie auch der Somma, welcher der Alten ihr Vesuv zu seyn scheint. Die Erde in dieser Gegend bis tief unter der Oberfläche des Meeres bestehet aus verschiedenen Schichten ausgeworfener Materie, mithin ist zu schließen, daß dieser Vulkan sich aus dem Grunde des Meeres erhoben und daß die See ehemals bis an den Fuß der Apenninischen Gebirge getreten und die ganze Campania felix ein vulkanisches Produkt sey. Es bestehen auch jene Gebirge aus einer Art von Kalkstein, und sind verschieden von denjenigen Bergen, welche durch unterirdische Feuer ausgeworfen sind. Alles Erdreich, das dadurch entstanden ist, ist außerordentlich

ordentlich